

"Sinser Post"

Original, mit Siegel, auf f 362^V einige Bleistiftnotizen
AH 36, 261-262

231

1664 August 24., Baden, um 1 Uhr nachmittags

A

SCHREIBEN [DER ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN] KARL BRANDENBERG,
HANS [JAKOB] HASLER¹ UND JAKOB ANDERMATT [AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Ihr Schreiben hätten sie durch Hans Birch empfangen.

Sie, [die Tagsatzungsgesandten], hätten geglaubt, *"es werde gestrigen tags wegen der Reparation unnd Satisfaction [Wigoltinger Handel] ein mehreres von Zürich erhalten werden"*. Doch hätten sich [dessen Gesandte²] nicht anders verlauten lassen, als was sie, [die Zuger Gesandten], ihnen schon in ihrem letzten Brief mitgeteilt. Leider müsse man auch feststellen, *"dass unsere Eydtgnossen beider Stätt Fryburg unnd Solothurn [als Schiedorte] zimlich schwach in die sach gehen, vermeinend wir haben an der Judicatur gnug erhalten, wir uhrtheilen mögen nach unserem guothbedunken, als das mehr das mehr sein solle. Jtem wan sich ein usschutz der Zürichpieteren alhier stellen, den fähler bekhennen unnd danne umb gnad unnd verzeichung bitten thuond, auch danne durch ein Deprecation der Unintressierten Ohrten Jhnen us gnaden verschont werde, mit diserem anhang, wan dergleichen mehr solche Verübung solten Vorgnommen werden, dass alsdan den Tätter an Leib unnd Läben solten gestrafft werden.*

Heüth Morgens haben wir [die Gesandten Zugs] ermelten Ohrten [Freiburg und Solothurn] allerkrefftigist zugrett, Sye des guldenen Pundts auch anderen Pündten Erinneret, auch Jhnen Rund undersagt, dass wir disen vorschlag der Reparation nit annehmen können noch wellen, wie es dann unseren habenden Instruction gantz zuwider ist."

Die beiden [Schied-] Orte hätten daraufhin vorgeschlagen, sie, [die Gesandten Zugs], sollten bei ihrer Obrigkeit neue Instruktionen anbegehren. Im weitem hätten sich erstere anerbotten, in dieser Sache an sie, [Ammann und Rat], zu schreiben. Doch hätten sie beiden Vorschlägen ihre Zustimmung verweigert. Darauf hätten sich aber die Gesandten von Luzern verlauten lassen, *"Sye hetten sich in Ihrer Instruction ersehen ..., dass Jhnen solches zulesig seye, haben*

gebetten, solten sie dessen gegen ubrigen Ohrten nit uslassen, sye unsere Abred [an der Konferenz der V kath. Orte sowie des Abtes von St. Gallen] zu Lucern auch selbigem abscheidt zuwider". Darauf hätten sie, [die Zuger Gesandten], beschlossen, morgen ein letztes Mal vor allen Schiedorten [Bern, Basel, Freiburg, Solothurn und Schaffhausen?] erscheinen zu wollen; bei dieser Gelegenheit wollten sie nochmals "Klag führen, unnd so wir hierüber nit wurden Reparation Unnd Satisfaction bekommen, Müessen wir die Sach unseren G.H. Unnd Oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] widerum Überbringen."

"PS. Wir hetten alhir unsere Meinung dahin gestelt ohne massgeb, dass Jhr M.G.H. unns wurden zuschreiben und befehlen, dass wan unns Zu erster Tagen nit wurde eine gnugsame Satisfaction ... geschehen, wir von selbigen widerum solten nacher haus beruofft werden, doch alles ohne massgeb, wie obvermelt, dann diser sach in kein weg zu trawen, ob schon guete worth obhanden, ist doch der ufzug gefährlich, und dem gegentheill vortheilig, machen Jhre fuhlen Praticken unns zu höchstem Praejudic."

"Schryben von H. Statthalter [Karl Brandenburg] betrifft die Statt Luzern."

- 1) Im Text steht hier Hüsler. Laut AH 18/83 und 30/105 muss es sich aber um Hans Jakob Hasler handeln, obwohl Hüsler auch ein zugerisches Geschlecht ist.
- 2) In den gedruckten EA nicht genannt.

Kopie. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.
AH 36, 363-364 - Blatt 364^f leer

232

1667 Juli 20., Baden

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Weilen sich etwas Streitigkeiten [wegen der Forderung Frankreichs, die eidg. Orte möchten dem Gesuch der Freigrafschaft Burgund um die Erneuerung des Neutralitätsvertrages nicht entsprechen], so filicht Jn ersten tagen nit möchten vollendet werden, bey diser Versammlung [in Baden] erhebt und die bezahlung Ewerer Pension fehmers ausbleibe, Jch nit begehren thüe, als berichte Jch Euch mit disem wenigen, dass, wan Jhr Ein gleichförmige Meinem gethanem Proiect, wie andere auch schon gethan, Zue sicherheit der beobachtung mit Jhr König. Mt. [Ludwig XIV.] Püntnus, mir ein schriftliche ant-

1)

36/247